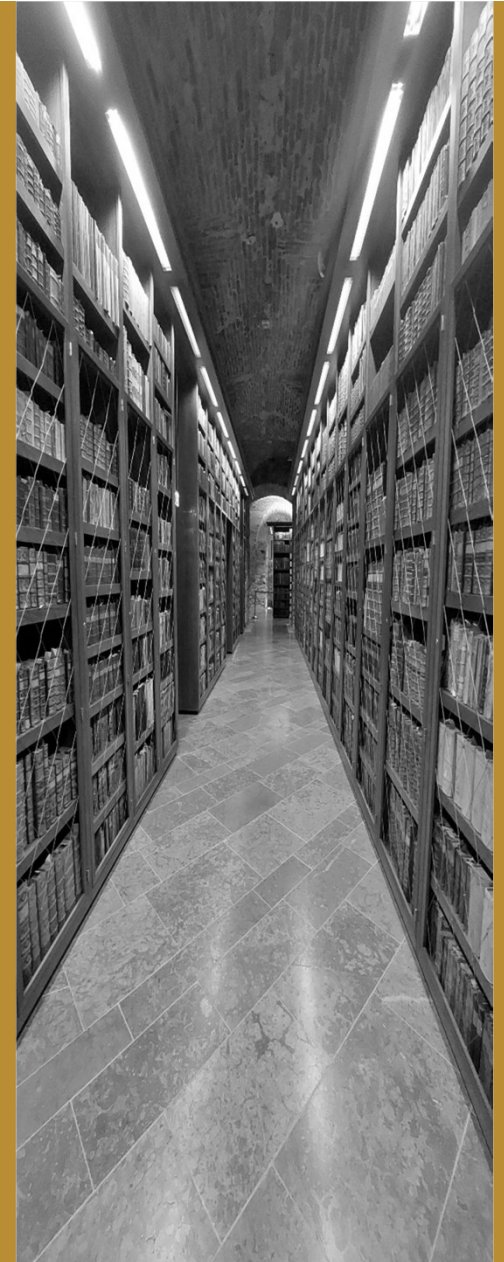




Fazit des Tages:

WIEDERBEGINN



8. ETAPPE - 11.08.2023



St. Paul im Lavanttal – Josefsberg – Lavamünd - Dravograd
29,6km mit Umwegen

Habe mich auf den Wiedereinstieg echt gefreut und diesen in meinem Tempo auf die leichte Schulter genommen. Der Weg hat mir auf seine Weise gezeigt, dass ich noch nicht bereit bin.

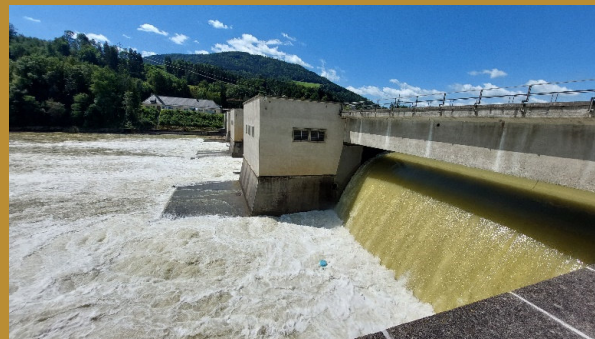
- Verlaufen auf dem Josefsberg – du achtest nicht auf die Zeichen
- Allein sein total – du bist noch nicht offen für andere
- Blasen auf den Füßen – du versuchst den Weg zu formen und akzeptierst diesen nicht
- Hochwasserschäden und fehlende Brücken – du mußt selbst Mut beweisen und Mühen von Umwegen tolerieren lernen
- Fremdsein auf der ganzen Linie – du mußt lernen, Menschen anzunehmen, auch wenn sie eine andere Sprache sprechen.
- Kein Essen wegen der besonderen Situation - Hochwasser

Ich glaube, für heute habe ich meine Lektion gelernt. Liege jetzt, während dich diese Zeilen erschöpft und hungrig schreibe, im Bett – nicht einmal der Fernseher geht. Ja, heute hab ich meine Lektion gelernt – ich bin woanders und doch am Weg!

Entkompliziert

Dravograd 11. August 2023





Fazit des Tages:

HEUTE WAR ICH NOCH
NICHT BEREIT

9. ETAPPE - 12.08.2023



Dravograd – Slovenj Gradec – Podgorje – Razbor/Pečolar
27,3km

Über die Freude der heißen Dusche im Gostilna¹ Pečolar hätte ich fast geweint – eine Dampfdusche sondergleichen in einer ländlichen Umgebung. Die Betreiber von Pečolar sind so herzlich und nett, daß mir der Schmerz des heutigen Weges gelindert wird. Ein Topf mit Suppe und ein freundliches Wort und heute präsentiert sich das Land Slowenien ganz anders. Habe mir für morgen, so glaube ich, sehr viel vorgenommen, und fürchte mich etwas ob des Schmerzes, der mir bereits heute ein treuer Begleiter wurde. Doch obwohl er versucht, alles schlecht zu machen, habe ich mich an Ihn bereits ein bißchen gewöhnt. Stehe auf und gehe nur einen Schritt weiter, dann bist du auf dem Weg.



Razbor 12. August 2023

¹ „Gostilna“ Gasthaus, Pension





Fazit des Tages:

DER SCHMERZ WIRD
MEIN BEGLEITER



10. ETAPPE - 13.08.2023



Razbor/Pečolar – Florjan – Mozirje – Nazarje - Otok
38,8km

Ehrlich gesagt muss ich gestehen, daß ich die Etappen 10 und 11, jetzt wo ich komfortabel im Hotel in Ljubljana sitze, einfach nachschreibe. Schlichtweg gesagt, habe ich mir bei diesen beiden Etappen damals aus der Ferne zu viel vorgenommen. Aus diesem Grunde war ich nach dem Marsch von über zehn Stunden bei wolkenlosem Himmel so erschöpft, daß ich nur noch eine Dusche geschafft habe – aber: Ich bin mit Schmerz im Weg verwachsen und somit geh-wachsen, weil ich dieses Ziel geschafft habe. Ehrlich gesagt, wollte ich in Nazarje abbrechen – aber beim Anblick der Schäden aus dem Hochwasser waren meine Probleme unbedeutend. Daraus habe ich die Kraft aufgebracht, auch mangels anderer Optionen – kein Bus, kein Taxi, Straßensperre – den Weg entlang des Flusses Savinja fortzusetzen. Sonne brutal – zum Glück habe ich von der Füchsin Lisjak² in deutsch einen Radler serviert bekommen – vielleicht war das mit Vorahnung verschobene Etappenziel bereits ein Zeichen.



Otok 13. August 2023

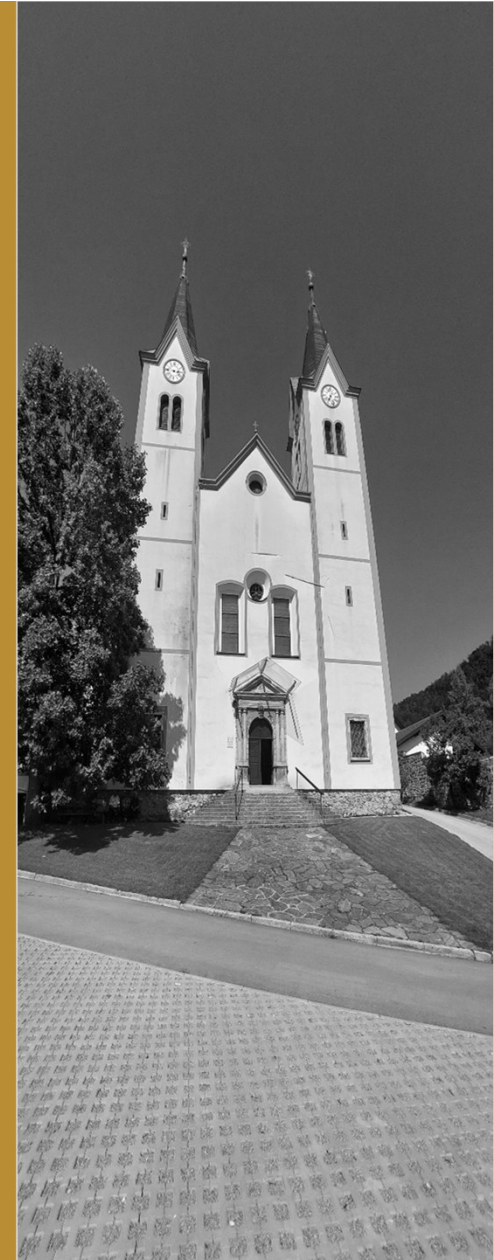
² „Lisjak“

Fuchs



KIRCHE MOZIRJE

8



Fazit des Tages:

DIESE ETAPPE WAR
MEINE GRENZE

11. ETAPPE – 14.08.2023



Otok – Gorni Grad – Tirosek – Podlompas - Kamnik
31,5km

Mit unzähligen Pflastern auf den Zehen klebend waren die ersten Schritte des Tages eine Qual, doch der Schmerz wird, je länger man mit ihm geht, immer erträglicher. Das habe ich jedenfalls bis Gorni Grad³ noch geglaubt – es geht dann schon noch ein bisserl mehr. Beim Erreichen von Gorni Grad, dem ursprünglichen Ende des Benediktweges kam aufgrund der immensen Hochwasserschäden keine rechte Freude auf. Auch in der Kirche war niemand anzutreffen – kein Stempel. Obwohl die Basilika von Gorni Grad echt beeindruckend war, ist für mich die Erreichung des Zieles unrühmlich – wahrscheinlich weil das tatsächliche Ziel noch in weiter Ferne liegt. Nach dem Motto: „Steh auf und geh nur einen Schritt weiter!“, die Arschbacken zusammengezwickelt und über den Podlom Pass nach Kamnik. Nur, die Slowenen haben teilweise eine besondere Vorstellung von Wanderwegen!

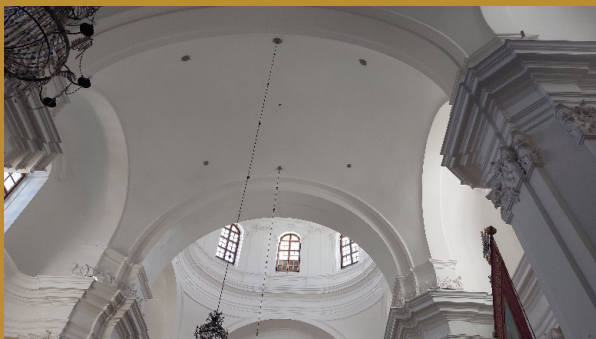


Kamnik 14. August 2023

³ „Grad“ Stadt



BASILIKA GORNI GRAD



Fazit des Tages:

DIESE ETAPPE WAR
ECHT MEINE GRENZE



12. ETAPPE - 15.08.2023



Kamnik – Križ – Komenda – Vodice - Abbruch
22,4km dann mit Taxi nach Ljubljana und Stadtrundgang

Heute hat es der Weg sehr gut mit mir gemeint. Der Fortgang war zwar nicht weniger schwierig und schmerzvoll, aber dies war meine letzte Etappe des jetzigen Abschnittes und noch dazu eine kürzere. Auch der Wanderweg von Kamnik nach Križ war recht angenehm. Dann über die Felder nach Komenda und Vodice ging es aber dann doch heiß her. Mit dem Bewußtsein, noch einen Ort weitergehen zu müssen, war ich aber schon in Vodice – tja – auch Ortsschilder sind in Slowenien eher Mangelware. Habe bei der Kirche erschöpft gerastet – kein Gasthaus in Vodice, doch siehe da, um die Ecke eine Obststand und ein Taxiunternehmer. Dies hat mich auch veranlasst, meine Wanderung in Vodice zu unterbrechen und mit dem Taxi nach Ljubljana zu fahren. Erkenne die Zeichen und nutze Deine Chancen. Stadtbesichtigung mit Burgführung in Ljubljana noch als Ausgleich. Rückreise mit Zug morgen.



Ljubljana 15. August 2023





Fazit des Tages:

TROTZ NEIN
SAGT DER WEG JA